



## Erfahrungsaustausch im Eichsfeld

Landrätin Marion Philipp besucht Amtskollegen Dr. Werner Henning

**Saalfeld/Heiligenstadt (AB/pl).**

Landrätin Marion Philipp hat sich am Donnerstag der vergangenen Woche im Eichsfeldkreis mit ihrem Amtskollegen Dr. Werner Henning zum Erfahrungsaustausch getroffen. Dabei standen die Themen Umgang mit den Hartz-IV-Gesetzen, das Schulwesen und das kreiseigene Versorgungsunternehmen „Eichsfeldwerke“ auf dem Besuchsprogramm.

Der Eichsfeldkreis ist eine der so genannten Optionskommunen und hat die früheren Aufgaben des Arbeitsamtes beim Arbeitslosengeld II komplett in eigene Regie übernommen. Bei einer anziehenden Konjunktur, von der der Landkreis mit seiner Nähe zu Duderstadt und Göttingen besonders profitiert, ist die Ausgangslage im Eichsfeld allerdings günstiger als in Saalfeld-Rudolstadt. „Wir haben eine ähnliche Struktur, was die Herausforderungen angeht, aber andere örtliche Gegebenheiten“, erklärte Landrätin Philipp. So hat es Arge-Geschäftsführer Uwe-Jens Kremmitschka, der die Landrätin ins Eichsfeld begleitet hat, mit einer doppelt so hohen Zahl an Hilfebedürftigen zu tun. Zweite Station auf der Tour durch den Eichsfeldkreis war die Eichsfeldwerke GmbH. Das kreiseigene Unternehmen ist für die



Beim Besuch im Grundsicherungsamt des Eichsfeldkreises informierten sich Landrätin Marion Philipp und Arge-Geschäftsführer Uwe-Jens Kremmitschka bei Landrat Dr. Werner Henning (Mitte) über das EDV-System. Foto: Peter Lahann

Versorgung mit Wärme und Gas, den Busverkehr, die Müllentsorgung, den Bereich Wasser- und Abwasser zuständig. Gewinne aus der Energielieferung werden dazu verwendet, Kosten aus dem Busverkehr im Kreis zu decken. Seit 2003 konnten so 1,6 Millionen Euro Verluste durch das Unternehmen ausgeglichen werden, ohne die Kreiskasse zu belasten. In Worbis folgte ein Rundgang der Landräte durch Grund- und Regelschule sowie das Gymnasium. Gerade im Schulwesen zeigten sich deutliche Parallelen in der Entwicklung in den beiden Landkreisen. Beide sind mit sinkenden Bevölkerungszahlen konfrontiert. Gleichzeitig wurde in beiden Kreisen in die bestehenden Schulen massiv investiert, um angemessene, moderne

Ausbildungsbedingungen zu schaffen, aber auch um Energiekosten zu sparen. So seien durch diese Investitionen in den vergangenen vier Jahren zwei Millionen Euro an Energiekosten eingespart worden, sagte Frau Philipp. Eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit der thüringischen Landkreise sieht Landrätin Philipp in der gemeinsamen Ausschreibung für die Ausrüstung von Computerkabinetten. So könnten bei einer Großbestellung sowohl bei Hardware als auch bei der Software bessere Konditionen erzielt werden. Zum Abschluss des konstruktiven Erfahrungsaustausches lud Landrätin Philipp ihren Eichsfelder Amtskollegen zur Visite in den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ein.



In dieser Ausgabe:

<b>Landkreis</b>	
<b>Aus erster Hand</b>	
International und Regional	S. 2
Herzlichen Dank den Sponsoren	S. 2
Aktiv dem Bewegungsmangel begegnen	S. 2
Information des Veterinäramtes	S. 3
900. Todestag	
der Klostergründerin Paulina	S. 3
Theater Rudolstadt hat 2012	
bessere Ausgangsposition	S. 3
Landrätin und Sparkassen-	
vorstände übergeben Schecks	S. 3
Vorlesen macht Kindern	
großen Spaß	S. 4
Mit Mut und Können	
Lieblingsbücher vorgestellt	S. 4
<i>Rococo en miniature</i>	
kann kommen	S. 4
Bedarf an Pflegefamilien ist hoch	S. 5
Kulturfördermittel beantragen	S. 5
Tag der offenen Tür an der	
Rudolstädter Musikschule	S. 5
Thüringer Bürgerbeauftragter	S. 5
<b>Amtliche Bekanntmachungen</b>	
Haushaltssatzung des Landkreises	S. 6
Ausschuss für	
Haushalt und Finanzen	S. 6
<b>Ausschreibungen</b>	
11/2007-HB	S. 6
12/2007-HB	S. 7
<b>Termine, Tipps und Informationen</b>	
Lernende Region	S. 8
Einladung zum Podiumsgespräch	S. 8
Ausgewählte Kurse der KVHS	S. 8

<b>Stadt Saalfeld</b>	
Bau- und Wirtschaftsausschuss	S. 9
Öffentliche Bekanntmachung	S. 9
<b>Stadt Rudolstadt</b>	
Haushaltssatzung 2007	S. 12
Stellenausschreibung	S. 12
<b>Stadt Bad Blankenburg</b>	
Haushaltssatzung	S. 15

### Öffnungszeiten

#### Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

#### Bürgerbüro Rudolstadt

Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr  
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

### Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

### Ämterprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

## International und regional

Jahrbuch *Wir in Thüringen 2006/2007* ist erschienen

**Saalfeld (AB).** Seit der vergangenen Woche wird das neue Jahrbuch des Landkreises *Wir in Thüringen 2006/2007*, das regionale und internationale Ereignisse beleuchtet, ausgeliefert. Eröffnet wird der beliebte Almanach mit einem Artikel zum deutsch-französischen Jahr, in dem auch an die Gefechte bei Wöhlsdorf vor 200 Jahren und an Prinz Luis Ferdinand von Preußen erinnert wird. Begleitet wird das Thema durch Beiträge über Gefallenendenkmale im Altkreis Saalfeld und Meisterwerke französischer Buchillustration in der historischen Bibliothek zu Rudolstadt. Ebenfalls auf internationalem Parkett bewegt sich der Artikel über das Wirken des Kreispartnerschaftsvereins im zurückliegenden Jahr. Über die internationale Beteiligung an seinen Jubiläumsveranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen des Vereins konnte sich auch der VfL 1906 freuen.

Die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland verlieh nicht nur den Sportlern im Landkreis neuen Schwung, sondern beflügelte auch manch anderen. Das spiegelt sich in vielen Artikeln wider, die über sportliche, kulturelle und touristische Aktivitäten im Großen wie im Kleinen, über gemeindliche Initiativen, unternehmerischen Einsatz und Investitionen berichten. Genannt seien hier beispielsweise Beiträge über den Motocross-Sport im Landkreis, die Entstehungsgeschichte der Dauerausstellung *Rococo en miniature - Die Schlösser der gepriesenen Insel*, die im Frühjahr 2007 eröffnet werden soll, oder die Umgestaltung eines Bergbauobjektes zu einem touristischen Anziehungspunkt. Interessant zu lesen sind auch die Artikel über den Enthusiasmus und die Energie, mit dem beispielsweise eine kleine Gemeinde ihren Ort entwickelt oder ein Investor ein altes Schloss wieder zum Leben

erweckt. Beachtenswert ist auch das Wirken vieler Unternehmer, die mit Risikobereitschaft und persönlichem Einsatz Arbeitsplätze und Zukunft für viele Menschen im Landkreis schaffen. Lesenwert sind aber auch Beiträge wie jener über die Gerichtslinde in Heilingen oder das Auftauchen verschollen geglaubter Gemälde, über das Geotop *Staatsbruch in Lehesten* oder das Leben und Werk eines Unternehmers, dem Saalfeld eine seiner größten touristischen Attraktionen verdankt. All diese Artikel, und noch einige interessante mehr, bilden wieder ein farbenfrohes Mosaik über das Leben einst und jetzt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Um in dieser - in ihrem Umfang reduzierten - Ausgabe möglichst viele der eingereichten Artikel veröffentlichen zu können, wurde auf die sonst mehr als 20-seitige Kreischronik verzichtet. Interessierte Leser werden in dieser Hinsicht auf die Heimathefte des Jahrganges 2006 verwiesen, die eine ähnliche Chronik enthalten. Das Jahrbuch - in den Buchhandlungen und in den OTZ-Geschäftsstellen des Landkreises erhältlich - ist sicher eine Osterüberraschung, an der man seine Freude hat.

Preislich gestützt und gefördert von zahlreichen Sponsoren (s. Kasten), wird diese im Umfang leicht reduzierte Ausgabe für 7,90 Euro angeboten. Der für den repräsentativen Festeinband günstige Preis des Jahrbuches konnte auch in diesem Jahr gehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Autoren, Redaktionsmitglieder, Archivare und Fotografen, die das Jahrbuch wieder zu einem lesenswerten und attraktiv gestalteten Almanach haben werden lassen.

Susanne Spindler  
Fachdienst Medien und Kultur

## Herzlichen Dank den Sponsoren des Jahrbuchs

- Otto Bock HealthCare GmbH & Co. KG
- Stahlwerk Thüringen GmbH
- Thüringen Kliniken Saalfeld-Rudolstadt gGmbH
- Bauplanungsbüro Wohlfarth GmbH
- Königsee Implantate und Instrumente zur Osteosynthese GmbH
- Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
- PHOENIX CONVEYOR BELT SYSTEM GmbH
- Oberweißbacher Berg- und Schwarztalbahn
- Saale-Med Medizintechnik
- Ostthüringer Zeitung
- Thüringische Landeszeitung

## Aktiv dem Bewegungsmangel begegnen

Prävention und Aufklärung bei der Gesundheitswoche

**Saalfeld (AB).** Viele Menschen im Landkreis nutzten in der vergangenen Woche die Angebote zur Thüringer Gesundheitswoche, die sich dem Thema *Dem Diabetes die Rote Karte* widmete. „Es liegt in unseren eigenen Händen, wie wir dieser Volkskrankheit begegnen“, unterstrich Landrätin Marion Philipp bei der Eröffnung der Aktionswoche im Landratsamt. Etwa zehn Prozent der Bevölkerung leiden an dieser Krankheit. Der Typ II der Diabetes, fälschlicherweise oft als Altersdiabetes bezeichnet, resultiert aus Bewegungsarmut und Übergewicht. „Deshalb sollte jeder die Gelegenheit nutzen und regelmäßig seinen Blutzuckerwert bestimmen lassen“, empfahl sie.

Möglichkeiten zur Messung des Blutzuckerwertes, aber auch die Verkostung von leckeren, aber ungezuckerten Getränken und eine Vielzahl von Fachvorträgen gehörten zum Programm, das vom Gesundheitsamt des Landkreises zusammen mit vielen Partnern aus dem Gesundheitsbereich, den Kliniken im Landkreis, Medizinischer Fachschule, Krankenkassen, Apotheken, der Kreissportjugend, DRK, Verbraucherzentrale und Fitnessstudios angeboten wurde. Dabei konnte man sich nicht nur über die Krankheitskundig machen, sondern bereits sein eigenes Präventions- und Fitnessprogramm zusammenstellen.

Martin Modes  
Fachdienst Medien und Kultur



Gerne angenommen wurden die Blutzuckertests, wie hier von Angelika Völkel (links) vom Fachdienst Kreisentwicklung, die sich von der pharmazeutisch-technischen Assistentin Doreen Günther ihren Blutzuckerwert bestimmen lässt.  
Foto: Kristin Pfeiffer

### Impressum:

**Herausgeber:** Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld  
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg  
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt  
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld  
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.  
Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,23 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.  
**Redaktionsschluss:** In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15  
**Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15  
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 4. April 2007.

## Information des Veterinäramtes zur Blauzungenkrankheit

Teile des Landkreises gehören ab sofort zum Schutzgebiet

**Saalfeld (AB).** Im elektronischen Bundesanzeiger wurde die 10. Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit veröffentlicht.

Danach gehören die Gemeinden Allendorf, Bad Blankenburg, Bechstedt, Dröbischau, Katzhütte, Königsee, Mellenbach-Glasbach, Meuselbach-Schwarzühle, Oberhain, Remda-Teichel, Rottenbach, Rudolstadt und Schwarzburg zum Restriktionsgebiet, das eine Zone von 150 Kilometern um den Seuchenbetrieb umfasst.

Aus diesem Restriktionsgebiet dürfen empfängliche Tiere - Rinder, Schafe, Ziegen, Wildwiederkäuer - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Veterinäramtes verbracht werden.

Für diese Genehmigung müssen folgende Voraussetzungen gelten:

- \* Das Einvernehmen der örtlich zuständigen Veterinärbehörden
- \* Die Gesundheit der Tiere
- \* Bei Schlachttieren eine amtliche Verplombung des Transportfahrzeuges
- \* Bei Zucht- und Nutztieren das Vorliegen der negativen blutserologischen Untersuchungsergebnisse der zu verbringenden Tiere. Die Blutuntersuchung ist nicht erforderlich für Tiere, die nach dem 06.01.2007 geboren wurden.

Voraussichtlich ab 1. April werden die Voraussetzungen für das Verbringen von Zucht- und Nutztieren verschärft werden. Informationen sind über das Veterinäramt, Telefon 0 36 72/8 23-7 32, und die Hoftierärzte erhältlich.

**DVM Stephan Zschimmer  
Leiter Veterinäramt**

## 900. Todestag der Klostergründerin Paulina

Museum im Jagdschloss Paulinzella wieder geöffnet

**Saalfeld (AB).** Während Thüringen in diesem Jahr den 800. Geburtstag der heiligen Elisabeth feiert, jährt sich in diesem Jahr im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ein anderes markantes Datum: Am 17. März 1107 starb die Gründerin des Klosters Paulinzella, Paulina, auf einer Reise nach Hiersau in Münsterschwarzbach. Im Gegensatz zu ihrem Geburtstag im Jahr 1067 ist dieses Datum konkret belegt.

Seit 1102 waren am Zusammenfluss des Bärenbaches und des Rottenbaches zunächst Holzhütten, dann eine Steinernen Kapelle für Paulina und ihre Nonnen errichtet worden, die 1106 vom Papst Paschalis II. den apostolischen Segen für die Gründung eines Klosters erhalten hatte. Die Ruine der Klosterkirche, die 1124 geweiht worden war, gehört zu den bedeutendsten romanischen Bauwerken in Deutschland. Paulina, die Tochter des Adligen

Moricho, hatte ein bewegtes und wechselvolles Schicksal, das in der *Vita Paulinae* des Mönches Sigeboto aus den Jahren 1133 bis 1164 beschrieben wird. Mit ihrer Klostergründung im Rottenbachtal, das zum Verbund der Hiersauer Reformklöster gehörte, sicherte sie sich einen bedeutenden Platz in der Geschichte. "Es kam zwar nicht mehr zur Heiligsprechung, aber sie ist zumindest als Selige zu bezeichnen", würdigt der Direktor des Museums Heidecksburg, Dr. Lutz Unbehaun, der sich auch wissenschaftlich mit der Klosterkirche und ihrer Gründerin befasst hat, die Persönlichkeit der Paulina.

Das Museum im Jagdschloss, das zum Thüringer Landesmuseum Heidecksburg gehört und im Jahr 2002 eingerichtet wurde, ist nach dem Ende der Winterpause seit 15. März wieder geöffnet.

**Martin Modes  
Fachdienst Medien und Kultur**

## Theater Rudolstadt hat 2012 eine bessere Ausgangsposition

Landrätin und Bürgermeister erringen Teilerfolg bei Kultusminister Prof. Dr. Jens Göbel

**Erfurt/Rudolstadt (AB).** Eine verbesserte Ausgangsposition für Verhandlungen mit dem Land über die Zukunft des Rudolstädter Orchesters nach 2012 haben Landrätin Marion Philipp sowie die Bürgermeister von Rudolstadt und Saalfeld, Jörg Reichl und Matthias Graul, bei einem

Gespräch mit Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel am Mittwoch der vergangenen Woche in Erfurt erwirkt. So konnte in den Verhandlungen erreicht werden, dass in der Vereinbarung zwischen dem Theater-Zweckverband und der Landesregierung zur Finanzierung von Theater

## Landrätin und Sparkassenvorstände übergeben Schecks über 7 500 Euro

THW Helferverein kann neuen Tieflader anschaffen

**Rudolstadt (AB).** Einen Zuschuss über 7 500 Euro konnte Landrätin Marion Philipp zusammen mit den Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Alfred Weber, und der Sparkasse Saale-Orla, Helmut Schmidt am Montag der vergangenen Woche an den THW Ortsverband Rudolstadt/Saalfeld übergeben. Bundestagsabgeordneter Dr. Gerhard Botz als Vorsitzender des Helfervereins Rudolstadt-Saalfeld und der THW-Ortsbeauftragte Falk Lehmann nahmen den Scheck entgegen, der für die Anschaffung eines Tiefladers bestimmt ist.

Das Geld stammt zu jeweils einem Drittel von den Sparkassen Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla und Gera-Greiz aus dem Zweckertrag des PS Lossparen. „Der Ortsverband weist eine Entwicklung vor, auf die wir zu Recht stolz sein können“, lobte die Kreischefin das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer des THW.

„Ich möchte mich im Namen des THW Helfervereins und des Stützpunktes bei der Landrätin

und den drei Sparkassen für die schnelle und gut durchdachte Hilfe bedanken. Das sind keine selbstverständlichen Beträge, das ist schon eine echte Größenordnung“, sagte Dr. Botz. Der Vorsitzende des Helfervereins sicherte die weitere Eigenleistung des THW zu.

Ortsbeauftragter Lehmann bestätigte, dass der Tieflader die Einsatzkräfte des THW noch mobiler mache. So könne im Katastrophenfall auch schweres Gerät wie Radlader und Pumpe schnell zum Einsatzort gebracht werden. Darüber hinaus motiviere die zusätzliche Ausstattung die freiwilligen Helfer. „Das gibt einen Ruck“, freute sich Lehmann. Der THW Ortsverband Rudolstadt/Saalfeld mit seinen 80 Helferinnen und Helfern besteht aus dem 1. Technischen Zug mit den Fachgruppen Wasserschaden/Pumpen, einer Fachgruppe Beleuchtung und einer Gruppe für die örtliche Gefahrenabwehr sowie aus einer Jugendgruppe.

**Kristin Pfeiffer  
Fachdienst Medien und Kultur**



Übergabe mit Sparkassenvorstand Helmut Schmidt, MdB Dr. Gerhard Botz, Landrätin Marion Philipp, Ortsbeauftragter Falk Lehmann, Thomas Feuerstein und Sparkassenvorstand Alfred Weber (von links)  
Foto: Kristin Pfeiffer



**Peter Lahann  
Fachdienstleiter Medien und Kultur**

# Vorlesen macht Kindern großen Spaß

Landrätin zum Auftakt der Leseweche in Grundschule Katzhütte – Alfons Zitterbackes neuer Ärger begeistert

**Katzhütte (AB).** Mit Geschichten, die, in alter Fassung, schon viele Schüलगenerationen in ihren Bann gezogen haben, fand Landrätin Marion Philipp in der vergangenen Woche ein amüsiertes lauschendes Publikum in den Schülerinnen und Schülern der

dritten und vierten Klasse der Grundschule Katzhütte. Dass man beim Lesen und Vorlesen viel Spaß haben kann, demonstrierte sie mit ihrem Buch „Alfons Zitterbackes neuer Ärger“. Bereits zum dritten Mal agiert die Kreischeffin auf Einladung der Schulleiterin

Sibylle Puchert zum Auftakt der jährlich stattfindenden Leseweche als Vorleserin an der Schule im Schwarzatal. „Es ist wichtig, bei Kindern mit witzigen und spannenden Geschichten die Freude am Lesen zu wecken. Weil Geschichten spielerisch Vieles über

das Leben lehren“, erläutert die Landrätin, der die gesunde emotionale und körperliche Entwicklung von Kindern sehr am Herzen liegt, liegt anlässlich ihres Besuchs in Katzhütte.

**Elke Nechwatal**  
Fachdienst Medien und Kultur

# Mit Mut und Können Lieblingsbücher vorgestellt

Kreissieger im Vorlesewettbewerb ermittelt

**Rudolstadt (AB).** „Ich hätte nicht gedacht, dass ich gewinnen würde“, so der Tenor der drei Sieger im Kreisaustrscheid des Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Oliver Möller von der Freien Fröbelschule Keilhau, Maria Hagenbring, Regelschule „Friedrich Schiller“ Rudolstadt und Dorothea Piehl aus dem Gymnasium „Fridericianum“ Rudolstadt, der am 7. März in der Stadtbibliothek Rudolstadt stattfand. Bei einem weitgehend homogenen Leistungsniveau war der Vorsprung der Besten nur dünn. Keine leichte Entscheidung für die fünf Mitglieder der Jury, der neben jeweils einer Mitarbeiterin der Bibliotheken Rudolstadt und Saalfeld, der früheren Leiterin der Gondrom-Buchhandlung Rudolstadt auch die beiden Vorjahressiegerinnen Anne Weidner und Sarah Römhild angehörten. Letztere war im April vergangenen Jahres auch als Siegerin aus dem Bezirksaustrscheid hervorgegangen und hatte danach Platz eins im Landeswettbewerb nur knapp verfehlt. Konzentriert und mit viel Einfühlungsvermögen in die Situation ihres selbst gewählten Textes boten die 18 Siegerinnen und Sieger der Klassenstufe sechs aus

zwei Förder- und elf Regelschulen sowie den fünf Gymnasien des Landkreises einen Einblick in ihre derzeitige Lektüre. Zum Vorlesestoff der Kreissieger gehörte *Die Nacht der Sprayer* von Ralf Thenior ebenso wie die Bücher *Connys Klassenfahrt auf den Adlerhof* von Margarete Hoss und *Ich, Coriander* von Sally Gardner. Alle Teilnehmer des Austrscheid konnten sich über viel Applaus der Zuhörer für ihre Leistung und ihren Mut, eine Urkunde und neue, spannende Bücher freuen. Veranstalter des Wettbewerbs im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt waren in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt die Thalia-Buchhandlungen Saalfeld und Rudolstadt. Schirmherrin der Veranstaltung war - wie schon in den vergangenen Jahren - Landrätin Marion Philipp. Am Samstag, dem 21. April, werden Dorothea Piehl und Maria Hagenbring beim Bezirksaustrscheid dabei sein, der in diesem Jahr in der Stadtbibliothek Rudolstadt stattfindet. Hier wird sich entscheiden, wer der Teilnahme am Bundesfinale ein Stück näher rücken kann.

**Elke Nechwatal**  
Fachdienst Medien und Kultur

# Rococo en miniature kann kommen

Ehemalige Hofküche wieder erlebbar



Foto: Martin Modes

Bei der Übergabe der Küche war auch ein Team des MDR dabei, der das Projekt mit einem Film begleitet. Hier filmen die MDR-Fernsehmacher den freigelegten Herdbereich.

**Rudolstadt (AB).** Bis zum Pfingst-wochenende, wenn die neue Dauerausstellung im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg *Rococo en miniature - Die Schlösser der gepriesenen Insel* eröffnet wird, sind es noch etliche Wochen. Die Voraussetzung ist jetzt geschaffen: Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten übergab Anfang März die wiederhergestellte ehemalige Hofküche, die das passende Ambiente für die Ausstellung bieten wird.

„Der älteste Bereich der Burg präsentiert sich jetzt so, wie er zuletzt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts genutzt wurde“, stellte Museumsdirektor Dr. Lutz Unbehauen fest, der sich bei der Stiftung für ihren Einsatz bedankte. Für 80 Tausend Euro wurde die ehemalige Hofküche in den letzten Monaten instand gesetzt. Die Hofküche war 1752 neu errichtet worden, hatte aber schon vor dem Brand von 1735 bestanden. Jetzt wurden Trennwände entfernt, die den ehemaligen Herdbereich abgetrennt und die Raumstruktur zer-

stört hatten. Restauriert wurde die ehemalige Herd- und Ofenanlage, unter anderem auch der Putz ergänzt. Die neue Farbfassung in ocker orientiert sich am Befund des 18. Jahrhunderts.

Dr. Helmut-Eberhard Paulus, Direktor der Stiftung, stellte das Projekt in einen größeren Zusammenhang. Die Heidecksburg besitze als Rokokoschloss ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in Mitteleuropa, mit dem man etwa 2008 beim Schlösserpunkt international punkten könne.

Wenn am 25. Mai die Ausstellung der *Schlösser der gepriesenen Insel* eröffnet wird, kann man die Rokokowelt auf der Heidecksburg schließlich doppelt erleben: Denn im Rokokoschloss Heidecksburg lässt sich dann auch das „wahre“ Rokokoleben erleben, das Gerhard Bätz und Manfred Kiedorf in über 50-jähriger minutiöser Kleinarbeit in ihren Fantasiekönigreichen geschaffen haben.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur



Foto: Elke Nechwatal

Die Schulsieger und Teilnehmer am Kreisaustrscheid in der Stadtbibliothek Rudolstadt

## Bedarf an Pflegefamilien ist hoch

Arbeitskreis lädt zum Pflegeelternstammtisch ein

**Saalfeld (AB).** Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt leben derzeit 73 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien. Es sind Kinder und Jugendliche die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihren Familien leben können.

Sie leben in Pflegefamilien, die sich bereit erklärt haben, fremde Kinder in ihrem Haushalt aufzunehmen und über einen bestimmten Zeitraum oder, wenn erforderlich, auf Dauer zu betreuen, zu versorgen und zu erziehen. Den Pflegefamilien des Landkreises gebührt ein besonderer Dank. Sie unterstützen diese Kinder und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen und geben ihnen Geborgenheit und Zuversicht. Durch die Bereitschaft von Pflegefamilien, Kinder bei sich aufzunehmen, konnte für viele eine Heimunterbringung vermieden werden.

Der Bedarf an Pflegefamilien ist nach wie vor hoch. Das Jugendamt ist an der Gewinnung von geeigneten und interessierten Familien interessiert. Vor allem in Saalfeld fehlen potentielle Pflegefamilien, welche es ermöglichen, dass Kinder auch in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Die Pflegefamilien werden durch das Jugendamt und durch den Arbeitskreis zur Förderung von Adoptiv- und Pflegeeltern e. V. intensiv unterstützt.

Der Weg zum Pflegekind  
Bei Fragen oder Interesse zum Thema Pflegekind steht Veronika

Moritz im Landratsamt in Rudolstadt, Schwarzburger Chaussee 12, Zimmer 114 oder telefonisch 0 36 72/8 23-6 13 gerne zur Verfügung.

Zu den Partnern des Jugendamtes in der Arbeit mit Pflege- und Adoptivfamilien zählt der *Arbeitskreis zur Förderung von Adoptiv- und Pflegeeltern e. V.* Seit 15 Jahren besteht zwischen diesem freien Träger der Jugendhilfe und dem Jugendamt eine enge und kooperative Zusammenarbeit. Die Hauptaufgaben des Arbeitskreises zur Förderung von Adoptiv- und Pflegeeltern e. V. sind:

- Beratung und Unterstützung der Adoptiv- & Pflegeeltern
- Organisation von Veranstaltungen für Adoptiv- & Pflegeeltern
- Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis zur Förderung von Adoptiv- und Pflegefamilien e. V. führt regelmäßig Pflegeelternstammtische für Adoptiv- und Pflegeeltern & Interessenten durch. Die nächsten vorgesehenen Veranstaltungen finden jeweils um 20.00 Uhr im Familienzentrum & Jugendgästehaus in der Schillerstr. 50, 07407 Rudolstadt am 28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni statt.

Kontakt & weitere Informationen:  
Solveig Wufka, Telefon 0 36 72/41 24 59

Dr. Kerstin Dellemann  
Fachbereichsleiterin

## Kulturfördermittel können noch bis 31. März beantragt werden

Stellungnahmen der Gemeinde bis zum Termin einholen

**Saalfeld (AB).** Vereine und Initiativen, die in diesem Jahr ein kulturelles Projekt planen, oder auch bereits begonnen haben, können Anträge zur Erlangung von Mitteln nach der Richtlinie des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt zur Förderung kultureller Projekte in freier Trägerschaft noch bis zum 31. März an das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Medien und Kultur, Schloßstraße 24 in 07318 Saalfeld stellen.

Nach der Novellierung der Richtlinie im November vergangenen Jahres ist auch die Stellungnahme der zuständigen Gemeinde bis zu diesem Termin mit dem Antrag vorzulegen.

Die Richtlinie, die das Procedere der Förderung klärt, kann einschließlich aller zugehörigen For-

mulare im Internet unter [www.kreis-slf.de](http://www.kreis-slf.de) > Bürgerservice > Vereine & Förderung > Kulturförderung herunter geladen werden.

Für diejenigen, die nicht über einen Internetzugang verfügen, werden Richtlinie und Formulare auf Wunsch auch in den beiden Bürgerbüros des Landkreises in Saalfeld, Schloßstraße 24, und in Rudolstadt, Schwarzburger Chaussee 12, zu den Öffnungszeiten der Servicestellen – Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 und freitags von 8 bis 14 Uhr – ausgedruckt.

Gerne steht Elke Nechwatal vom Fachdienst Medien und Kultur, Telefon 0 36 71/8 23-2 18, für Anfragen zur Verfügung.

Elke Nechwatal  
Fachdienst Medien und Kultur

## Tag der offenen Tür an Rudolstädter Musikschule

Großes Interesse für vielfältige Angebote



Foto: Peter Lahann

Auch kleine Bläser konnten beim Tag der offenen Tür ihre großen Künste zeigen

**Rudolstadt (AB).** „Je früher die Kinder mit dem Erlernen eines Instruments anfangen, desto besser“, betonte Brigitta Uch, die Leiterin der Musikschule in Rudolstadt anlässlich des jährlichen Tags der offenen Tür am 10. März. Die Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule Rudolstadt freuten sich über die große Resonanz bei Kindern und ihren interessierten Eltern. Gerne stellten sie die vielfältigen Möglichkeiten an der

Musikschule vor, zu denen nicht nur Instrumentalunterricht, sondern gerade auch die musikalische Früherziehung und Ballettausbildung zählen. Zu den Besuchern zählte auch Landrätin Marion Philipp, die nicht nur die gute Arbeit der Musiklehrer würdigte, sondern auch die Bedeutung der musikalischen Erziehung für die Entwicklung der Kinder hervor hob.

Martin Modes  
Fachdienst Medien und Kultur

## Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen

Das Büro des Thüringer Bürgerbeauftragten vor Ort

**Saalfeld/Erfurt (AB).** Bei Problemen mit Behörden im Freistaat Thüringen und deren Entscheidungen ist Thüringens Bürgerbeauftragter der richtigen Partner. Das Amt des Bürgerbeauftragten ist zwar zur Zeit wegen des turnusgemäßen Ausscheidens des bisherigen Amtsinhabers unbesetzt; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros stehen jedoch als Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

Der Bürgerbeauftragte setzt sich gegenüber staatlichen Stellen für die Belange der Bürger ein, unterstützt bei Problemen mit Behörden, kann Verwaltungsentscheidungen überprüfen oder eventuell beschleunigen. Er berät zur Sach- und Rechtslage in allen öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten und gibt Auskunft über Zuständigkeiten, Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner. Dieser Service ist kostenfrei.

Die Mitarbeiter des Bürgerbeauftragten sind am 3. April ab 9 Uhr im Beratungsraum des Bürgerbüros (Erdgeschoss) des Landratsamtes, Schloßstraße 24 in Saalfeld, vor Ort.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, einen persönlichen Gesprächstermin unter Telefon 03 61/37-7 18 71 zu vereinbaren. Termine für Gespräche am Dienstsitz des Bürgerbeauftragten in Erfurt können ebenfalls jederzeit unter dieser Nummer vereinbart werden. Das Büro ist außerdem erreichbar:

Der Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt, Telefon: 03 61/37-7 18 70, Telefax: 03 61/37 7 18 72, Internet: [www.bueb.thueringen.de](http://www.bueb.thueringen.de), E-mail: [buergerbe@bueb.thueringen.de](mailto:buergerbe@bueb.thueringen.de).

Martin Modes  
Fachdienst Medien und Kultur

## Amtliche Bekanntmachungen

Entsprechend der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO – sind nach § 57 und § 60 in Verbindung mit § 114 Haushaltssatzungen mit genehmigungspflichtigen Bestandteilen nach der Genehmigung öffentlich bekannt zu machen.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gibt bekannt:

### Haushaltssatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für das Haushaltsjahr 2007

Auf der Grundlage des § 55 ff. i. V. mit § 129 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25. November 2004 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 853) erlässt der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die nachfolgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 101.447.616,00 EUR  
und im Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 16.117.450,00 EUR  
ab.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.400.000,00 EUR festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 555.900,00 EUR festgesetzt.

#### § 4

Der ungedeckte Finanzbedarf des Landkreises, der durch die Kreisumlage gedeckt wird, beträgt 22.524.135,00 EUR (Umlagesoll). Die Umlagekraft des Landkreises nach § 28 (3) ThürFAG beträgt 72.676.275,92 EUR.

Zur Deckung des ungedeckten Finanzbedarfes wird der Hebesatz der Kreisumlage auf 30,992 v. H. festgesetzt.

Der ungedeckte Finanzbedarf des Landkreises für die Grund- und Regelschulen beträgt 3.133.950,55 EUR. 80 % hiervon, 2.507.160,44 EUR (Umlagesoll), werden als Schulumlage auf die kreisangehörigen Gemeinden, die nicht Schulträger sind oder nicht einem die Schulträgerschaft wahrnehmenden Zweckverband angehören, umgelegt. Die Umlagekraft des Landkreises ohne Schulträger beträgt 41.184.738,25 EUR. Zur Deckung des ungedeckten Finanzbedarfes für die Grund- und Regelschulen wird der Hebesatz für die Schulumlage auf 6,088 v. H. festgesetzt.

Für rückständige Beträge bei der Kreis- und Schulumlage werden von den säumigen Gemeinden Zinsen in Höhe von 0,5 v. H. für jeden vollen Monat erhoben.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 16.000.000,00 EUR festgesetzt.

#### § 6

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung festgesetzt.

#### § 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Saalfeld, 13. März 2007

**Marion Philipp**  
Landrätin

Der Finanzplan wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Mit Beschluss-Nr. 178-18/06 vom 18. Dezember 2006 hat der Kreistag die Haushaltssatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 9. März 2007 (AZ: 240.3-1512.20-001/07-SLF) die Haushaltssatzung 2007 rechtsaufsichtlich gewürdigt und genehmigt:

1. den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen  
in Höhe von 2.400.000,00 EUR
2. den Gesamtbetrag der vorgesehenen  
Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 555.900,00 EUR
3. die Kreisumlage mit einem  
Umlagesoll von 22.524.135,00 EUR  
und einem Hebesatz von 30,992 v. H.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 22. März bis 10. April 2007 (2 Wochen laut § 57 Thüringer Kommunalordnung) im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt in Saalfeld, Schloßstraße 24, Zimmer 345, während der üblichen Dienststunden, öffentlich aus.

#### Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

### Ausschuss für Haushalt und Finanzen Amtliche Bekanntmachung Einladung zu einer öffentlichen Sitzung

Die 18. Sitzung Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet  
am **Dienstag, dem 27.03.2007, 17:00 Uhr**  
im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
Schloßstraße 24, Saalfeld  
Großer Sitzungssaal

statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 23.01.2007, öffentlicher Teil
2. Planmäßige Kreditumschuldung  
• Beschluss
3. Änderung des Zeitrahmens der Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt  
• Beschlussempfehlung
4. Information und Beratung zum Theaterzweckverband
5. Informationen  
- Würdigung Haushalt 2007 durch das Thür. Landesverwaltungsamt  
- Konzept zur Personalentwicklung des Landratsamtes Saalf.-Rud., 2. Fortschreibung  
- Kreditaufnahme in Höhe von 1.500.000,00 EUR
6. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

**gez. Horst Engelmann**  
Ausschussvorsitzender

## Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Nr. 11/2007-HB

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, c/o Landratsamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, beabsichtigt, die Arbeiten für

Staatliche Berufsbildende Schule *Komplexsanierung SBBS*  
Trommsdorffstraße 3 *Tommsdorffstraße 3*  
07407 Rudolstadt *3. Bauabschnitt*

zu vergeben:

**Weiter auf der nächsten Seite**

**Leistungsumfang:**

**Los 1**

**Kunststofffenster und Außenjalousien  
(Losgebühr: 6,00 EUR)**

- ca. 82 Stk Ausbau vorhandener Fenster und Oberlichter
- ca. 20 Stk mehrteilige Oberlichter mit Öffnungsflügeln (B/H ca. 6,6 m/1,0 m)
- ca. 11 Stk mehrteilige Oberlichter mit Öffnungsflügeln (B/H ca. 2,4 m/1,0 m)
- ca. 30 Stk mehrteilige Fenster (B/H ca. 6,6 m/1,9 m)
- ca. 9 Stk mehrteilige Fenster (B/H ca. 2,4 m/1,9 m)
- ca. 12 Stk mehrteilige Treppenhausverglasung mit Paneel (B/H ca. 2,4 m/2,7m)
- ca. 9 Stk Außenjalousien (B/H ca. 2,8 m/2,0 m)
- ca. 30 Stk Außenjalousien (B/H ca. 6,8 m/2,0 m)

**Los 2**

**Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten  
(Losgebühr: 6,00 EUR)**

- ca. 400 m Demontage Dachrinnen, Fallrohre, Anschlussbleche
- ca. 1.000 m<sup>2</sup> Abbruch Dachabdichtung
- ca. 1.000 m<sup>2</sup> Erneuerung Dachabdichtung aus Bitumenbahnen und mit mineralischer Dämmung
- ca. 400 m Montage Dachrinnen, Fallrohre, Verblechungen

**Los 3**

**Fassadendämmung und Außenputz  
(Losgebühr: 6,00 EUR)**

- ca. 2.000 m<sup>2</sup> Mineralischen Fassadenaußendämmung mit Putz
- ca. 1.000 m Leibungsdämmung mit Putz

**Los 4**

**Außenanlagen  
(Losgebühr: 6,00 EUR)**

- ca. 600 m<sup>2</sup> Abbruch Betonflächen
- ca. 1.100 m<sup>2</sup> Pflasterflächen neu; incl. Borde
- ca. 150 m Regenwassergrundleitung neu; incl. Schächte und Einläufe
- ca. 150 m Metallzaun mit zwei Toren

**Planung und Leitung:** IBS Bauprojekt GmbH Tel.: 0 36 72/42 50-0  
Ingenieurbüro für Bau- Fax: 0 36 72/42 50-14  
planung  
Im Rudolspark 1  
07407 Rudolstadt

**Auskunft:** über IBS Bauprojekt GmbH  
nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 0 36 72/42 50-0

**Ausführungszeit:**

- Los 1: Juli 2007**
- Los 2: Juni - Juli 2007**
- Los 3: Juni - August 2007**
- Los 4: Juli - September 2007**

Die Ausschreibungsunterlagen können nur nach telefonischer Voranmeldung,

Telefon 0 36 71/8 23-4 62,  
ab 30.03.2007

Uhrzeit 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

gegen Vorlage eines Einzahlungsbeleges in Höhe der Losgebühr (auf das Konto des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt, Kto-Nr. 19, BLZ 830503 03, Cod. 01.6010.1000, bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt) im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Hochbau, Zimmer 436, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, abgeholt werden. Bargeld und Verrechnungsschecks werden nicht entgegen genommen. Bei Versendung mit der Post werden zuzüglich Bearbeitungsgebühren in Höhe von 3,00 EUR erhoben. Eine Rückzahlung erfolgt nicht.

**Eröffnungstermin:**

beim Auftraggeber

**am 17.04.2007**

Landratsamt Saalfeld - Rudolstadt  
Fachdienst Hochbau, Schloßstraße 24

**Raum Nr. 415**, 07318 Saalfeld

Uhrzeit **Los 1 - 13:00 Uhr**

**Los 2 - 13:30 Uhr**

**Los 3 - 14:00 Uhr**

**Los 4 - 14:30 Uhr**

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.

Zuschlags- und Bindefrist gemäß VOB/A §19: 30.06.2007

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot bitte nicht öffnen“, mit Anschrift und Name des Bieters, der Ausschreibungsnummer, Losnummer und der Eröffnungszeit rechtzeitig im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Bauamt, Zimmer 436, abzugeben.

Zur Eröffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die geforderten Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Punkte a - f sind beizufügen. Bei Fehlen vorgenannter Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot wegen Unvollständigkeit nach VOB/A nicht zu werten. Der Zuschlag wird nach VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

Diese Ausschreibung ist auch auf der Internet-Homepage des Landratsamtes unter <http://www.kreis-slf.de> „Landratsamt & Bürgerservice“, „Ausschreibungen“, einsehbar.

Nachprüfstelle gemäß VOB/A § 31:

Thüringer Landesverwaltungsamt  
Referat 360-Vergabeangelegenheiten  
Weimarplatz 4 / 99423 Weimar

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Fachdienst Hochbau

Schloßstraße 24

07318 Saalfeld

Tel.: 0 36 71/8 23-4 73

Fax: 0 36 71/8 23-4 70

**Öffentliche Ausschreibung**

nach VOB/A Nr. 12/2007-HB

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, c/o Landratsamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, beabsichtigt, die Arbeiten für

Staatliche Regelschule „Friedrich Fröbel“, 98744 Oberweißbach zu vergeben:

**Erweiterungsneubau**

Los 19 Bauschlosserarbeiten, 2. BA

Los 22 Außenanlagen

**Leistungsumfang:**

**Los 19**

**Bauschlosserarbeiten, 2. BA**

**(Losgebühr 5,00 EUR)**

- 1 Stück Vordach Haupteingang
- 1 Stück Treppenanlage Anlieferung Cafeteria
- 1 Stück Fluchtweg-Feuerschutzleiter

**Los 22**

**Außenanlagen**

**(Losgebühr: 10,00 EUR)**

- ca. 300 qm Geländeregulierung
- ca. 300 qm Betonpflaster, grau, einschl. Unterbau
- ca. 250 qm Altstadt-pflaster einschl. Unterbau
- ca. 270 m Tiefbordsteine
- ca. 160 m Kiesrandstreifen
- ca. 250 Stück Palisaden
- ca. 50 m Maschendrahtzaun
- ca. 12 m Entwässerungsrinnen
- 1 Stück Schacht mit Hebeanlage
- ca. 700 qm Rasenansaat
- diverse Sträucher und Bäume

**Planung und Leitung:** Ingenieurbüro Neubau/ Sanierung Tel.: 0 36 71/3 30 20

Schneider GmbH 0 36 71/51 24 27

Köditzgasse 23 Fax: 0 36 71/52 04 16

07318 Saalfeld

Weiter auf der nächsten Seite

**Auskunft:** nach telefonischer Voranmeldung beim Ingenieurbüro  
Neubau/Sanierung Schneider GmbH  
Köditzgasse 23  
07318 Saalfeld

**Ausführungszeit:** **18. bis 23. KW 2007**

Die Ausschreibungsunterlagen können nur nach telefonischer Voranmeldung,

Telefon 0 36 71/3 30 20  
ab 19. März 2007, von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

gegen Vorlage eines Einzahlungsbeleges in Höhe der Losgebühr (auf die Commerzbank Saalfeld, Konto-Nr. 650 390 8, BLZ 820 400 00) beim Ingenieurbüro Neubau/Sanierung Schneider GmbH, Köditzgasse 23, 07318 Saalfeld, abgeholt werden. Bei Versendung mit der Post werden zuzüglich Bearbeitungsgebühren in Höhe von 3,00 EUR erhoben. Eine Rückzahlung erfolgt nicht.

**Eröffnungstermin:**

beim Auftraggeber

**2. April 2007** im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
Schloßstraße 24, Zimmer 415, 07318 Saalfeld

**Los 19 14:00 Uhr**

**Los 22 14:30 Uhr**

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.

Zuschlags- und Bindefrist gemäß VOB/A §19: **30. Juni 2007**

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot bitte nicht öffnen“, mit Anschrift und Name des Bieters, der Ausschreibungsnummer, Losnummer und der Eröffnungszeit rechtzeitig im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Hochbau, Zimmer 436, abzugeben.

Zur Eröffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Punkte a - f sind auf Anforderung innerhalb von 3 Tagen nachzureichen. Bei Fehlen vorgenannter Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot wegen Unvollständigkeit nach VOB/A nicht zu werten. Der Zuschlag wird nach VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

Diese Ausschreibung ist auch auf der Internet-Homepage des Landratsamtes unter <http://www.kreis-slf.de> „Landratsamt & Bürgerservice“, „Ausschreibungen“, einsehbar.

Nachprüfstelle gemäß VOB/A § 31:

Thüringer Landesverwaltungsamt  
Referat 360-Vergabeangelegenheiten  
Weimarplatz 4  
99423 Weimar

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Fachdienst Hochbau

Schloßstraße 24

07318 Saalfeld

Tel.: 0 36 71/8 23-4 69

Fax: 0 36 71/8 23-4 70

## Ende des amtlichen Teils

## Termine, Tipps und Informationen

### Lernende Region

#### Übergangsmangement mit Zukunft Saalebogen

**Saalfeld/Rudolstadt (AB).** Das sehr erfolgreiche bundesweite Programm Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken - in der ersten Förderphase von der Stiftung zur WQA etabliert - wird im Raum Saalfeld/Rudolstadt in einer anschließenden Förderphase seit Juli 2006 weitergeführt. In der Programmvertiefung *Übergangsmangement Zukunft Saalebogen* soll das bestehende regionale Netzwerk ausgebaut werden. Die Hauptzielstellung ist die Beschäftigungsfähigkeit von Ju-

gendlichen und jungen Erwachsenen zu verbessern.

Als zentrale Anlaufstellen in der Region wurden in Saalfeld in der Käthe-Kollwitz-Straße 2 a, und in Rudolstadt in der Marktstraße 68 *Beratungs- und Informationspunkte (BIP)* sowie ein Agenturbüro in Rudolstadt im Haus III des Landratsamtes in der Schwarzburger Chaussee 12 eingerichtet. Weitere Informationen unter [www.immer-lernen.de](http://www.immer-lernen.de).

Mathias Moersch  
Bildungszentrum Saalfeld

### Einladung zum Podiumsgespräch

**Rudolstadt (AB).** Am Donnerstag, dem 22. März, ist wie in jedem Jahr der *Tag der Kriminalitätsopfer*. Aus diesem Anlass veranstaltet der WEISSE RING in der Stadtbibliothek Rudolstadt, Schulplatz 13, ab 19 Uhr im Lesesaal ein Podiumsgespräch. Herzlich eingeladen zum Thema *Gewalt, Mobbing, Angst, gibt es einen Ausweg?* sind alle, die zum Thema etwas zu sagen haben oder Interesse zeigen. Als Gäste sind Prof. Dr. Heike Ludwig vom Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena und Landesvorsitzende der Jugendgerichtshilfe, von der Universitätsklinik Jena Dr. Thorsten Dodde, der Leiter

der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz an der Klinik für Kinderchirurgie und Prof. Dr. Bernhard Blanz von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Rudolstädter Staatsanwältin Dagmar Weber sowie Hauptkommissar Uwe Möller von der Kripo Saalfeld eingeladen. Bereits um 18 Uhr ist die Teilnahme an einer Führung durch die Ausstellung *Opfer* im Thüringer Rechnungshof, Burgstraße 1 in Rudolstadt, möglich. Die Ausstellung ist noch bis zum 23. März geöffnet. Sie will das öffentliche Bewusstsein für Opferschicksale schaffen und vertiefen.

Manfred Katterwe  
Außenstellenleiter WEISSER RING

## Ausgewählte Kursangebote der KVHS Saalfeld-Rudolstadt

### Bereich Saalfeld

#### Fußreflexzonenmassage

März 07, 10 UE,  
17.30 bis 19.00, Donnerstag,  
Saalfeld, Sonneberger Str. 17  
**Farb-, Stil- und Typberatung**  
13.04. – 27.04.07, 12 UE,  
18.00 bis 20.00, Freitag,  
Saalfeld, Sonneberger Str. 17

#### Kreativkurs

April 07, 8 UE,  
18.30 bis 20.00, Mittwoch,  
Gräfenthal, Schule

#### Einkommenssteuererklärung

März 07, 4 UE,  
17.00 bis 18.30,  
Montag und Mittwoch,  
Saalfeld, Sonneberger Str. 17  
**Tabellenkalkulation**

#### Excel 2003

März 07, 50 UE,  
17.00 bis 20.15,  
Montag und Mittwoch,  
Saalfeld, Sonneberger Str. 17

### Bereich Rudolstadt

#### Patienten- und Betreuungsverfügung

24.04.07, 2 UE,  
18.00 bis 19.30, Dienstag,  
Bad Blankenburg,  
Hofgeismarer Str. 4

#### Web-Design

23.03. – 31.03.07, 20 UE,  
17.00 bis 20.15,  
Freitag und Samstag,  
Rudolstadt, Puschkinstr. 7

#### Computergrafik mit Corel Draw

02.04. – 05.04.07, 20 UE,  
9.00 bis 13.00,  
Montag - Donnerstag,

Rudolstadt, Puschkinstr. 7  
**Graffiti-Workshop**

21.04. – 22.04.07, 14 UE,

10.00 bis 16.00,  
Samstag und Sonntag,  
Rudolstadt, Puschkinstr. 7

#### Business-English for Beginners

21.03. – 11.07.07, 30 UE,  
19.15 bis 20.45, Mittwoch,  
Rudolstadt, Weinbergstr. 1a  
**Bildungsreise „Ewiges Rom“**  
Zusatzttermin wegen großer Nachfrage

01.05.07 – 06.05.07,  
Dienstag – Sonntag

**Besuch der  
Tanzweltmeisterschaft  
der Professionals in Gera**

05.05.07, Samstag

Telefonische oder schriftliche  
Anmeldung ist in Saalfeld  
unter 0 36 71/ 35 90 40 und  
in Rudolstadt unter 0 36 72/  
4 39 00 erforderlich.

Peter Laufke, Komm. Leiter KVHS